

GYMNASIUM KARLSBAD UND SRH KLINIKUM

## Unterzeichnung ist ein weiterer Baustein



„Die Zusammenarbeit mit einem Gymnasium ist ein Meilenstein“, erklärte Jürgen Pfeleiderer, Personalleiter des SRH Klinikums Karlsbad-Langensteinbach bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags mit dem Gymnasium Karlsbad. Alle Festredner betonten den mehrfachen Sinn der Kooperation. Denn nicht nur für Schüler biete die Zusammenarbeit einen Mehrwert, sondern auch für die Gemeinde und die angesiedelten Unternehmen, so Bürgermeister-Stellvertreter Otto Höger. Jürgen Pfeleiderer stimmte dem uneingeschränkt zu und sieht in Zeiten des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels eine Verpflichtung für Unternehmen, der Jugend alle Möglichkeiten und Perspektiven aufzuzeigen. „Wir bilden nicht nur über 100 Krankenpfleger jedes Jahr aus. Auch ein Duales Hochschulstudium und Ausbildungsberufe in den Bereichen Büro und IT sind vorhanden. In der SRH gibt es bundesweit über 9.500 Studierende“, so der Personalleiter.

Schuldirektor Christian Wehrle meinte, dass die Unterzeichnung nur ein weiterer Baustein der Kooperation ist, dem hoffentlich noch viele folgen. Schon in der Vergangenheit haben die Schulen und das Karlsbader Klinikum eng zusammengearbeitet. Zur Berufsorientierung können Schüler der zehnten Klassen während des sogenannten BOGY-Praktikums und Elftklässler während eines zweiwöchigen Sozialpraktikums erste, tiefe Einblicke in den Mikrokosmos Krankenhaus gewinnen. Die Einsatzmöglichkeiten reichen von der Pflege, über Medizintechnik und IT bis hin zu Verwaltungsbereichen.

Zusätzlich bietet das Klinikum den Schulen die Möglichkeit, einen Projekttag im Krankenhaus durchzuführen. Dabei werden unterrichtsrelevante Inhalte durch Ärzte und spezielles Fachpersonal vermittelt. Etabliert hat sich über die Grenzen Karlsbads hinaus bereits das Stark-ohne-Drogen-Aktionsprogramm (SODA) der Abteilung Psychiatrie, an dem auch die Karlsbader Schulen regelmäßig teilnehmen. Kern des Stark-ohne-Drogen-Aktionsprogramms (SODA) ist, Jugendliche in ihrer Lebenswirklichkeit zu erreichen. Am SODA ist auch die örtliche Polizei und der Förderverein Sicherer Südlicher Landkreis e.V. beteiligt. Eröffnet wurde die offizielle Unterzeichnung von Vincent Jeromin aus

der 6c des Gymnasiums.

Er spielte das Klavierstück „Lied ohne Worte“ von Mendelssohn Bartholdy. Für ein unterhaltsames Highlight sorgte ein eigener Sketch der Klasse 10d, der auch Erfahrungen aus den letzten Projekttagen aufgriff. Mit dem Projekt „Wirtschaft-macht-Schule“ hat die IHK Karlsruhe einen Weg gefunden, künftige Fachkräfte möglichst frühzeitig zu qualifizieren. Dem Programm hat sich inzwischen auch die Handwerkskammer angeschlossen. Ziel der Initiative ist es, bei den Schülern Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu wecken, die Arbeitswelt greifbar zu machen, ihnen unbekannte Berufe näher zu bringen, die Technikakzeptanz durch die Einblicke in den Unternehmensalltag zu erhöhen und damit insgesamt die Berufsfindung zu erleichtern.

---

[www.karlsruhe.ihk.de](http://www.karlsruhe.ihk.de)  
**DOKUMENT-NR. 2703520**

#### **KONTAKT**

Industrie- und Handelskammer Karlsruhe  
Lammstraße 13-17  
76133 Karlsruhe  
Postfach 34 40  
76020 Karlsruhe  
Tel: (0721) 174-0  
Fax: (0721) 174-240  
EMail: [info@karlsruhe.ihk.de](mailto:info@karlsruhe.ihk.de)

[LOGIN](#)

---

© Industrie- und Handelskammer Karlsruhe

Für die Richtigkeit der in dieser Website enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen. Bei den Links zu externen Seiten handelt es sich ausschließlich um fremde Inhalte, für die die IHK Karlsruhe keine Haftung übernimmt und deren Inhalt sich die IHK Karlsruhe nicht zu eigen macht. Weitere Informationen, auch zu [Datenschutz](#) und [Haftung](#), finden Sie im [Impressum](#).

[www.karlsruhe.ihk24.de](http://www.karlsruhe.ihk24.de)